



Bürgergemeinschaft Ingolstadt, Milchstraße 4, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Christian Lösel

Datum 07.06.2016

Telefon (0841) 99 34 78 50

Telefax (0841) 99 34 78 53

E-Mail fraktion@bg-in.de

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	16.06.2016

### **Ertüchtigung des Stellplatzes für Wohnmobile am alten Hallenbad**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die BGI-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob der momentane Stellplatz für Wohnmobil-Touristen am alten Hallenbad gemäß der Planungshilfe des Deutschen Tourismusverbandes e. V. ertüchtigt werden kann. Falls dies nicht möglich ist, soll geprüft werden, an welcher Stelle in Nähe der Stadtmitte als Alternative zum jetzigen Stellplatz für Wohnmobile ein neuer zeitgemäßer Wohnmobilstellplatz errichtet werden kann.

#### **Begründung:**

Zurzeit sind in Deutschland ca. 440.000 Wohnmobile zugelassen und die Tendenz ist weiter steigend (Quelle: Deutscher Tourismusverband e.V – DTV). Die Reisemobil-Eigentümer beschreibt der Deutsche Tourismusverband auf seiner Homepage so: „In der Regel sind die Besitzer von Wohnmobilen überaus reisefreudig. Sie unternehmen zahlreiche, über das gesamte Jahr verteilte längere und kürzere Reisen und bevorzugen häufig die Nebensaison, was sie für den Deutschlandtourismus besonders attraktiv macht.“

Derzeit parken die Besucher der Stadt Ingolstadt, die mit Wohn- und Reisemobilen anreisen, auf den zugewiesenen Stellplätzen am alten Hallenbad. Allerdings sind diese Stellplätze häufig nicht ausreichend für die nach Ingolstadt reisenden Wohnmobil-Touristen. Daher stehen teilweise bis zu 15 Wohnmobile auf dem Hallenbad-/Freibad-Parkplatz auf den eigentlich für Pkw vorgesehenen Stellplätzen.

Dies führt insbesondere in den Sommermonaten, in denen auch das Freibad geöffnet ist, zu erheblichen Parkbehinderungen und schränkt die Parkflächen am Hallenbad beziehungsweise am Freibad stark ein. Um die Parkplatzsituation am Freibad zu verbessern und auch den Wohnmobil-Touristen ausreichend Stellplätze zur Verfügung zu stellen, sollte die Verwaltung prüfen, ob es einen Alternativstandort zum jetzigen Wohnmobilstellplatz in unmittelbarer Nähe zur historischen Altstadt gibt.

Auch aufgrund des bevorstehenden Abrisses des alten Hallenbades sollte die Suche nach einem neuen Stellplatz für Wohnmobiltouristen als Alternative zum jetzigen Standort geprüft werden. Denn die anreisenden Touristen werden in den nächsten Jahren an diesem Standort aufgrund der dort entstehenden Baustelle voraussichtlich keine zum Urlaub einladende Situation vorfinden.

Sollte ein Alternativstandort nicht gefunden werden, ist zu prüfen, inwieweit der jetzige Stellplatz für die Reisemobil-Touristen ertüchtigt und verbessert werden kann. Die am Hallenbad vorhandenen Wohnmobilstellplätze entsprechen nicht mehr den zeitgemäßen Anforderungen. Hierzu hat der Deutsche Tourismusverband e. V. bereits vor einiger Zeit für die Kommunen eine Planungshilfe für Wohnmobilstellplätze in Deutschland herausgegeben. Diese Planungshilfe ist bei der Suche nach einem neuen Standort für Wohnmobilstellplätze und auch der Prüfung der Ertüchtigung des jetzigen Standortes heranzuziehen.

Quelle:[http://www.deutschertourismusverband.de/fileadmin/Mediendatenbank/PDFs/Planungshilfe\\_Camping\\_2014.pdf](http://www.deutschertourismusverband.de/fileadmin/Mediendatenbank/PDFs/Planungshilfe_Camping_2014.pdf).

Wohnmobilstellplätze sollen laut DTV Übernachtungsplätze bieten, die eigens für die spezifischen Anforderungen von Wohnmobilen und ihren Nutzern ausgestattet sind. Und nicht zuletzt sind diese Stellplätze die Visitenkarte der Stadt Ingolstadt für eine stetig wachsende Zahl an Wohnmobil-Touristen.

gez.  
Christian Lange  
Fraktionsvorsitzender

gez.  
Ulrike Hodek

gez.  
Georg Niedermeier

gez.  
Jürgen Siebicke